

Veranstaltung vom 24.10.2018 im Marburger Weltladen

Land der Reisfelder: Einführungsvortrag für die Veranstaltungsreihe Vietnam mit Günter Giesenfeld

1. Vor der Kolonisierung

Ursprünge:

- eigenständige Kultur seit 3000, Einwanderung von Indonesien und Mongolei, Ahnenkult, feste Siedlungen, dauerhafte soziale Strukturen
- Königreich um 1000 – taktisch gelegen zwischen Meer und Gebirge
- Verschiedene Entwicklungen östlich und westlich des Gebirges: Brandrodung/semi-nomadisch und Wasserreisanbau (kompliziert)/Sesshaftigkeit, kollektivistische Siedlungen
- Das Königreich Au Lac gerät unter chinesische Herrschaft und im Süden Fu Nau Champa gibt es Handel und Verkehr aus Indien (Seehandel, Buddhismus, Brahmanismus) → dadurch Assimilation der importierten indischen und chinesischen Religionen, Entstehung eines eigenständigen indo-chinesischen Kulturraums

2.-5. Jahrhundert:

- Vietnam als chinesische Provinz
- Name: Nam Viet (Land im Süden – von China aus gesehen)

8. Jahrhundert:

- Schwächung der südlichen Reiche: Buddhismus als politische Opposition
- chinesische Kolonisierung ist wechselnd stark und dauert an die 100 Jahre (trotz chinesischer Herrschaft eigene Sozialstrukturen, Verwaltungsformen und landwirtschaftliche Errungenschaften)

939:

- Befreiung von chinesischer Herrschaft nach 30-jährigem Krieg
- Vietnam wird zentralisierte autoritäre Monarchie
- Dynastien: Ngo, Dinh, Le, Ly, Tran
- Prozess der Gebietsausdehnung in den Süden

1200-1900:

- Feudalismus
- Herrschaft durch Bodenbesitz: kein Lehnswesen, Leibeigenschaft, König verteilt Land an Familien und Würdenträger, Bauern arbeiten für König
- Kommunales Land (*von wem verwaltet?*)

- Die Dynastien unterscheiden sich in ihrem Sinn für soziale Gerechtigkeit und Förderung von Bildung
- Im Land gibt es jährlich zentrale Bildungsprüfungen, an denen jeder (*auch Frauen?*) teilnehmen kann → somit auch Bildung auf dem Land möglich
- Konfuzianismus
- Aufgeklärte Monarchie

2. Kolonie Protektorat

Situation um 1800:

- Tay Son-Revolution teilt das Land in zwei Reiche
- Niederschlagung des Nordens mit französischer Hilfe
- Frankreich zu dieser Zeit: Zeit der Revolution, keine Außenpolitik, militärische Hilfe in Vietnam privat organisiert, Kolonialpolitik findet erst unter Napoleon statt 1852-70

Europäer in Vietnam:

- Im Seeraum Südostasien herrscht Kolonialmacht Portugal
- bei Eroberung der Stützpunkte in Vietnam sind von Anfang an katholische Priester dabei, mit dem Ziel der Missionierung und des Handels (Jesuiten treten auch als Kaufleute auf)
- Alexandre de Rhodes war bereits 1624 im Auftrag Roms in Vietnam gewesen, wurde dort vertrieben, hat aber Schrift mit lateinischen Buchstaben eingeführt
- Katholizismus wird beliebt bei Adel, später auch beim Volk (mehrere Religionen nebeneinander)
- Rom überträgt offiziell Missionierungsaufgabe an Frankreich – diese Aufgabe braucht militärische Unterstützung → Hue Kaiser versucht Konfrontation auszuweichen, Frankreich unterstützt die Opposition gegen Hue
- 1848 erster militärischer Angriff
- 1861 Teile von Südvietnam in französischer Hand
- Interessen: Rohstoffquellen, Kapitalexport, billige Arbeitskräfte, Einflusszonen
- 1883 Tonking ist französische Kolonie, wenig später erste Widerstandsbewegungen
- 1905 Gründung indo-chinesische Union: z.B. Bau der Eisenbahnlinie Hanoi-Yunnan, Zerstörung der Denkstrukturen des Konfuzianismus und Bildungssystem, Alkohol- und Opiummonopol

3. Antikolonialer Widerstand/Kampf um Unabhängigkeit

- 1885: erster Widerstand
- 1905 Sieg Japans bei Pat Autlun: viele vietnamesischen Studenten gehen nach Japan (Dny Tan-Bewegung) und konfrontieren die Kolonialmacht mit Idealen der französischen Revolution – hält Besatzung den Spiegel vor
- der erste Weltkrieg 1914-18 schwächt die französische Kolonialmacht
- Bildungspolitik: Einführung des französischen Bildungssystems
- 1925 der Sozialist Alexandre Varenne wird Generalgouverneur in Vietnam, politische Streiks in Saigon

- Entwicklung einer unüberschaubaren Vielfalt politischer Gruppen und Parteien
 - o Maoistische Gruppen in/aus China
 - o Aus den Gefängnissen heraus verschiedene Gruppen
 - o Nationalistische Geheimbünde (die mit Frankreich zusammenarbeiten wollen)
- 1930 Zusammenschluss von drei Parteien: Indochinesische KP, Nguyen Ai Quoc, Ho Chi Minh, ihre politischen Thesen werden Parteiprogramm
- Erkenntnis, dass die Frage der Lage der Bauern ein/das zentrale Problem ist (europäische Wirtschaftskrise wirkt sich aus – Hungerkrise)
- Aufstand in Nghe An und Ha Tinh – durch Luftwaffe niedergeschlagen
- 1938: KP geht in Untergrund, Volksfrontregierung in Paris unter Leon Blum
 - o 2. Weltkrieg repressive Maßnahmen: 1,5 Mio. vietnamesische Soldaten kämpften für französische Regierung in Europa
 - o Japan erobert Südchina und damit doppelte Fremdherrschaft in Nordvietnam
- 1941: Gründung der Viet-Minh Liga und Ho Chi Minh kommt frei
 - o Machtvakuum in Vietnam: Verlust für Frankreich, Pétain-Regierung schwach, Japan verliert den Krieg (Hiroshima)

1945: Ende des Weltkriegs:

- Potsdamer Abkommen – Vietnam wird am 16. Breitengrad geteilt: im Norden Tschiang Kai Check (China), im Süden Großbritannien
- französische Truppen sind in Gefangenschaft, werden bald befreit und bleiben in Vietnam
- August-Revolution: französische Truppen ordnen sich neu in Südvietnam und China, Ziel ist die Eroberung der Kolonie
- Die USA greifen ein und der Krieg bekommt einen neuen Charakter: vom antikolonialen zum antikommunistischen Krieg
- Internationalisierung: USA erst gegen, dann für Frankreich, USA übernehmen große Teile der französischen Kriegskosten, weil diese den Krieg als antikommunistisch deklarieren
- Containment-Politik gegen Sowjetunion
- 1954: Genfer Konferenz ist enttäuschend für Vietnam: Frankreich konnte sein Gesicht wahren und Vietnam wird geteilt
- bis 1973: Konsolidierung DRV
- 1960 Gründung der südvietnamesischen Befreiungsfront
- USA schicken jährlich mehr Truppen: 1968 sind über 500.000 Soldaten in Vietnam, „wollten Vietnam in die Steinzeit zurückbomben.“ (Curtis Le May)
- Bombardierung des Nordens
- Militärdiktaturen in Südvietnam (von USA finanziert)
- 1970 Niederlage der USA absehbar: Kennedy, Johnson, Nixon
- Verhandlungen 1968-1973
- 1973 Abkommen: Thien wird zur zweitgrößten Militärmacht der Welt aufgerüstet, Südvietnamesische Armee verliert trotzdem